

KURZMELDUNG

Arbeitsplätze gerettet
**»Maestro Badenia«
 produziert weiter**
 35 Arbeitsplätze wurden in langen Verhandlungen gerettet. Da die hochwertigen Produkte auch auf dem internationalen Markt sehr gefragt sind, fanden sich Investoren die das »Know-How« der Beschäftigten weiter nutzen wollen. Bernd Knauber, IG Metall-Sekretär in Heidelberg zeigte sich sehr zuversichtlich, dass die Lautsprecher bald wieder richtig aufgedreht und wieder mehr Leute weiterbeschäftigt werden können, als jetzt.

TERMINE

■ **7. August, 14 bis 16 Uhr**
 Lohnsteuerberatung für Gewerkschaftsmitglieder

■ **28. August ab 14 Uhr**
 Sprechstunde mit Versichertenberaterin der »Deutschen Rentenversicherung« Kollegin Ida Neef

Anmeldungen bitte jeweils unter Telefon 0 62 21/98 24-0 bei der IG Metall Heidelberg

IMPRESSUM

IG Metall Heidelberg
 Hans-Böckler-Straße 2a
 69115 Heidelberg
 Telefon 0 62 21 – 98 24-0
 Fax 0 62 21 – 98 24-30
 E-Mail: heidelberg@igmetall.de
 Internet:
 www.heidelberg.igm.de
 Redaktion: Mirko Geiger (verantwortlich), Erich Vehrenkamp

Zieht alle mit

Bei Firma Alstom in Bammental.

»Das Service-Geschäft läuft seit Jahren gut« betonte der BR-Vorsitzende Jens Goedtke. »Das Neugeschäft brummt auch seit drei Jahren, dadurch bedingt gab es eine Reihe Neueinstellungen. Die insgesamt gute Stimmung nutzten wir zur Werbung für die IG Metall. Wahrscheinlich ungewollt trug aber auch die Standortleitung dazu bei, dass einige

Kolleginnen und Kollegen Mitglieder der IG Metall wurden. Schwierigkeiten, die es vor allem bei den Neuen gab, konnten vom Betriebsrat und der IG Metall gemeinsam gelöst werden.« »Deshalb bleiben wir dran an der ständigen Aufgabe Mitglieder zu gewinnen« meinte abschließend ein anderer Betriebsratskollege.



Sven Balzer

Leserbrief zur Meldung der RNZ vom 19. Juni 2008

ProMinent investiert 30 Millionen »K(l)eine Spatensticheleien«.

»Freudig erregt« habe ich die Meldung auf Seite 1 und den großen Bericht auf Seite 3 der RNZ vom 19. Juni 2008 zur Kenntnis genommen. Und mit mir bestimmt einige hundert unserer Beschäftigten und tausende Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Vor allem das Bild mit den sieben bedeutenden Männern hat es mir angetan. Mein erster Gedanke war, Mensch toll, die wissen alle wie man(n) mit einem Spaten umgeht. Mein zweiter Ge-

danke war jedoch, irgendwas fehlt auf dem Bild. Wenn ich als Betriebsratsvorsitzende genauer hinschaue, sehe ich im Hintergrund einige hundert Beschäftigte, die dafür einen Beitrag einbringen. Wenn ich dann noch genauer schaue, sehe ich auch Betriebsrätinnen und Betriebsräte und vor allem die IG Metall in Heidelberg. Wir gemeinsam waren es nämlich, die in langen Verhandlungen und mit Zusage zu Standortsicherungstarifverträ-

gen, die Investitionen ermöglicht haben. Natürlich gibt die Firma das Geld dazu, aber ein großer Teil davon kommt direkt von den Beschäftigten.

Wenn schon nicht im Bild sichtbar gemacht, sollte doch im Text darauf hingewiesen werden, dass auch die Beschäftigten diesen »Spatenstich« mit ermöglicht haben.

Gabriele Dierolf-Kaiser, Betriebsratsvorsitzende der Firma ProMinent

Betriebsrätekonferenz in Sinsheim mit aktuellen Themen

Regelung zur Altersteilzeit müssen in neuen Verhandlungen durchgesetzt werden.

Rechtsanwalt Peter Alt sprach auf der Betriebsrätekonferenz in Sinsheim vor über 80 Kolleginnen und Kollegen über den Umfang und den Umgang mit prekären Arbeitsverhältnissen im Betrieb. Mirko Geiger, Erster Bevollmächtigter der Verwaltungsstelle Heidelberg, informierte über den Abbruch der Verhandlungen zur Altersteilzeit. Mögli-

che Regelungen müssen in neuen Verhandlungen durchgesetzt werden. Er sprach auch erste Überlegungen zur anstehenden Tarifrunde an. Gewerkschaftssekretär Siegfried Schroth stellte Thesen zu altersgerechten Arbeitsplätzen auf. Anhand von Bildern wies er dringend auf diese Thematik hin. Zu allen Themen wurde rege diskutiert.



Vorbereitung auf die kommende Tarifrunde



Gespansste Aufmerksamkeit: Delegierte bei der Arbeit.

Delegiertenkonferenz am 1. Juli

Tarifrunde muss im Herbst vorbereitet werden.

Auf der Delegiertenkonferenz am 1. Juli wurde der von Mirko Geiger vorgelegte Rechenschaftsbericht einstimmig gebilligt.

Nach seinen Einschätzungen ist die Heidelberger IG Metall gut aufgestellt. Neben der Problematik der Altersteilzeit wur-

den auf der Delegiertenversammlung auch schon Forderungsvorstellungen zur Tarifrunde im Herbst diskutiert. Jetzt sei es wichtig die neuen Auszubildenden in den Betrieben für die Mitgliedschaft in der IG Metall zu gewinnen.